

Sanfte Wege zur

Schwangerschaft



Für viele ein sehnlicher Wunsch: ein Kind. Doch oft will es einfach nicht klappen mit der Schwangerschaft

Unerfüllter Kinderwunsch lässt Paare oft verzweifeln. Viele haben schon mit den zahlreichen Möglichkeiten der Medizintechnik von Hormonbehandlung bis Befruchtung im Reagenzglas versucht, den ersehnten Nachwuchs zu bekommen, bevor sie die Praxis von Katharina Krogbäumker in Warendorf aufsuchen. Die erfahrene Heilpraktikerin hat sich darauf spezialisiert, Paare mit unerfülltem Kinderwunsch zu behandeln, auf sanften Wegen



Dazu sagt

Katharina Krogbäumker
(Heilpraktikerin,
Dipl.-Pädagogin,
Trennkost-
Seminarleiterin,
Warendorf):

„Ich bereite für die Schwangerschaft den Boden vor
Sanfte Wege, das sind für mich vor allem die Möglichkeiten der Homöopathie. In ausführlichen Gesprächen versuche ich, mich in die Situation meiner Patienten einzufühlen und den körperlichen Beschwerden und depressiven Verstimmungen, die für Frauen mit unerfülltem Kinderwunsch oftmals der Anlass für den Besuch bei mir sind, auf den Grund zu gehen, um das ganz individuell passende homöopathische Mittel zu finden.





Fruchtbarkeitsbehandlung

Hierfür wird homöopathisches Wissen genutzt, eine Fruchtbarkeitsmassage integriert und Blockaden mit Meridian-Energie-Therapien gelöst.



Im Grunde lasse ich dann vor allem das homöopathische Heilmittel wirken. Meine Aufgabe ist es, erst einmal den Boden für eine Heilung zu bereiten, wobei ich immer den ganzen Menschen behandle, nicht nur die Krankheitssymptome. Entsprechend dem Prinzip der homöopathischen Heilung, nachdem erst die Seele gesunden muss, bevor der Körper geheilt werden kann, versuche ich Energieblockaden zu lösen.“



Es gibt viele Möglichkeiten, einer Schwangerschaft den „Boden vorzubereiten“. Ernährung, Massagen sowie verschiedene Therapie-Formen bieten Lösungen

Fruchtbarkeitsmassage

Auch eine in die Behandlung eingebettete Fruchtbarkeitsmassage dient dazu, den „Boden vorzubereiten“ für eine mögliche Schwangerschaft. Dazu sitzt die Patientin auf einem Stuhl. Die Heilpraktikerin löst mit speziellen streichenden und sanft klopfenden Handbewegungen vom Nackenbereich über die Nervenaustrittspunkte, entlang der Wirbelsäule bis hin zum Beckenbereich Blockaden. Dadurch bringt Frau Krogbäumker die Lymphe sowie Entgiftung und Energie in Fluss. Auch im Beckenbereich wird die Energie durch sanfte Streichmassagen wieder zum Fließen gebracht, wobei die Patientin auf einer bequemen Massage liege liegt.

Myome, Zysten, Unterleibsschmerzen, prämenstruelle Beschwerden, unregelmäßige Menstruation, Hormonstörungen: Das sind die Hauptbeschwerden, die oftmals mit dem unerfüllten Kinderwunsch einhergehen. Unter der Behandlung bessern sie sich meist erstaunlich schnell. Und häufig stellt sich im Gefolge dann auch eine natürliche Schwangerschaft ein.

Patientinnen „in ihre Mitte bringen“

Nicht immer stellt sich Erfolg schnell ein und nicht immer werden die Patientinnen auch tatsächlich schwanger. „Eine Garantie dafür gibt es bei mir nicht“, betont die seit 14 Jahren praktizierende Heilpraktikerin, die auch Gründungsmitglied des **Beratungsnetzwerkes Kinderwunsch Deutschland** (www.bkid.de) ist.

„Fast noch wichtiger, als den Patientinnen zu einer Schwangerschaft zu verhelfen, ist es mir, sie wieder ‚in ihre Mitte‘ zu bringen. Das heißt, dass sie zu Ausgeglichenheit und Zufriedenheit kommen.“

Fallbeispiele aus Frau Krogbäumkers Naturheilpraxis:

„Das Kind kommt Ostern“

Frau A. war 1999 schwanger. Ein paar Wochen später setzten Blutungen ein und es kam zum Abort in der 6. Woche. Sie hatte Zysten an den Eierstöcken. Der linke Eierstock wurde entfernt! Daraufhin hat sie starke Blutungen bekommen. Seit zwei Jahren besteht ein massiver Kinderwunsch.

Seit 2000 leidet sie an Morbus Crohn (Dickdarmerkrankung). Im Juli 2002 war sie zum zweiten Mal schwanger. Keiner hat es ernst genommen. „Kann nicht sein, geht nicht“, sagten die Ärzte aufgrund ihrer nachgewiesenen Gelbkörperschwäche.

In der 7./8. Woche setzten dann die Blutungen ein. Seit der Eierstockoperation ist der Zyklus völlig durcheinander (22, 17, 30 Tage). Der ganze Körper hat sich verändert. Sie leidet unter Mastopathie (hat dicke Knoten in der Brust, sie schmerzen besonders vor der Regel).

Außerdem leidet sie unter Prämenstruellem Syndrom. Vor der Menses schwillt die Brust besonders an, tut weh und ist sehr druckempfindlich, und psychisch geht es ihr dann sehr schlecht.

1999 ist ihre Mutter gestorben, die sie sechs Jahre lang gepflegt hatte. Nach diesem Tod hat sie sich total zerstritten mit ihrem Bruder wegen Erbgeschichten. Sie wurde danach in eine Klinik eingeliefert mit Verdacht auf akuten Blinddarm. Der Appendix wurde auch entfernt, war aber ohne Befund.

Sie hat hohes Fieber bekommen und Morbus Crohn wurde festgestellt. Sie hat über 20 kg abgenommen und das

Fieber wollte nicht heruntergehen. Danach quälte sie sich mit Schnupfen, Nasenschleim, dick, grün, zäh, dumpfem Schmerz in der Stirnhöhle und fühlte sich schlapp und weiter fiebrig.

Nach der fünften homöopathischen Behandlung trat zunächst eine Erstverschlimmerung ein. Der Morbus Crohn reagierte heftig. Sie hatte 14 Tage lang Durchfall. Bei der nächsten Behandlung nach vier Wochen dann war endlich „alles besser“.

Und sie sagte: „Das Kind kommt Ostern!“

Belastende Fehlgeburt

Frau Z. litt an faustgroßen Myomen der Gebärmutter, die wegoperiert werden mussten. Daraufhin wurde sie mittels Hormonen künstlich in die Wechseljahre versetzt. Sie hatte bereits drei Fehlgeburten jeweils in der sechsten bzw. achten Schwangerschaftswoche hinter sich.

Die Fehlgeburten haben sie psychisch und körperlich sehr belastet. Sie kam sehr angeschlagen in die homöopathische Praxis. Aber nach vier Monaten wurde sie dann doch wieder schwanger, und es geht ihr jetzt sehr viel besser.

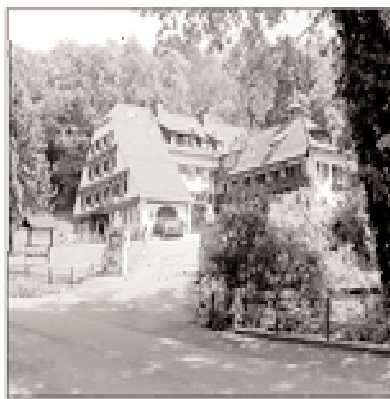
Andere Lebensziele

Irina (43 Jahre) hat bereits einen siebenjährigen Sohn auf normalem Wege bekommen und wünscht sich noch ein zweites Kind.

Da das einfach nicht klappte, hat sie vier ICSI-Behandlungen (Introzytoplasmatische Spermieninjektion) machen lassen. Dabei kam es beim ersten Mal zu einem Abort im 3. Monat, aufgrund der Durchführung der Amniozentese (Durchstechen des Amnions zur Gewinnung von Fruchtwasser für diagnostische Zwecke). Danach kam es noch zwei Mal zum Abort, in der 7. Woche bzw. in der 8. Woche.

Die Patientin hat viele tote Zähne. Und seit den Hormonbehandlungen fallen ihre Augenbrauen aus.

Im Laufe der homöopathischen Behandlung verabschiedete sie sich vom Kinderwunsch. Sie überlegte, ein Kind zu adoptieren, nahm dann aber auch davon Abstand und entschied sich für berufliches Fortkommen, indem sie ein Institut für Nachhilfe aufbaute. ➤



Gesundung durch Entgiftung

Erleben Sie die Heilkraft einer Darmsanierung und Regeneration nach Dr. F. X. Mayr! Die Klinik Zimmermann - ein Begriff für Gäste aus aller Welt - im traumhaften Badenweiler in gemütlicher Gutshofatmosphäre.

- 1 Woche Intensiv-Entgiftung möglich • 2-3 Wochen Volltherapie • 4 Tage Check-up
- Bei Bedarf Colon-Hydro-Therapie (Darmwäsche) • Ozon und Sauerstoff • Dauerbrause

Klinik Zimmermann, Badstraße 46 • D-79410 Badenweiler • Tel. 0 76 32 / 75 40 • Fax 75 41 09
E-Mail: Klinik-Zimmermann@t-online.de • Internet: www.Klinik-Zimmermann.de

Soja

Die LECKERE
ALTERNATIVE
ZU FLEISCH

🌀 **Soja-SCHNETZEL***
Wie Kalbsgeschnetzeltes verwenden

🌀 **SOJETTEN***
Wie zerkleinertes Geflügelfleisch

🌀 **Soja-HACK***
Zubereitung wie Hackfleisch

🌀 **Soja-RAGOUT***
Dem Hühnerfleisch sehr ähnlich

* Unsere Soja-Sorten sind nicht **Gen-modifiziert**

LEBENS LINIE

Bestell-Telefon 06046/95 88 77

Fax 06046/95 88 66

www.lebenslinie-versand.de

kostenlosen
Katalog anfordern!

Bioland- Bauernhof-Urlaub



Heil werden, entspannen.
Im Biohaus****

alles bio + allergikerfreundlich.
NR-Ferienwohnungen,
Bio-Betten, Bio-Bettwäsche,
Bio-Hofladen, Bio-Lebensmittel,
Bio-Hofbäckerei.
Kleinkinderservice, Streicheltiere,
Mithilfe und Praktikum möglich.
Ruhige Lage bei Leipzig.

www.bio-rittergut.de, 04509 Kreuma,
Tel 034294-73110, Fax 73 112



Ein lang gehegter Wunsch kann auch trotz Komplikationen wahr werden: Das Baby ist endlich da!

Roulette in der Retorte

„Vielen Eltern von in vitro gezeugten Kindern ist das große Spektrum potentieller Risiken allerdings gar nicht bewusst. Deshalb bringen sie spätere seltene Erkrankungen meist auch nicht in Verbindung mit der Zeugungsart.“

Die Zeit, Nr. 25, 9.6.2004

Paarbeziehungen verbessern sich

Schon während der Behandlung verbessert sich die Beziehung eines Paares, das oftmals durch die verzweifelten Versuche ein Kind zu zeugen äußerst strapaziert ist, meist deutlich. Nicht selten passiert es, dass Paare ihre Kinderlosigkeit plötzlich akzeptieren, sich von ihrem Kinderwunsch verabschieden und das Leben wieder genießen. Und auch das ist ein großer Erfolg.

Lea (42 Jahre) hat mehrere ICSI-Behandlungen hinter sich. Von ihrem Mann fühlt sie sich nicht verstanden und streitet oft heftig mit ihm. Selbst bei Kleinigkeiten geht sie los wie eine Rakete. Sie macht ihrem Mann heftige Vorwürfe.

Im Laufe der Behandlung verbessert sich die Kommunikation mit dem Ehemann. Sie kann „Sachen einfach mal so stehen lassen“. Ihr Mann freut sich über ihre positive Veränderung. Vom Kinderwunsch verabschiedet sie sich sehr schnell. Sie haben sich jetzt ein Cabrio gekauft und freuen sich auf eine gemeinsame Zukunft.

Birte ist Erzieherin. Sie hat vier ICSI-Behandlungen hinter sich, weil ihr Freund voll zeugungsunfähig ist. Sie ist sehr nah am Wasser gebaut

und sehr enttäuscht über die vergeblichen ICSI-Versuche.

Nach den Behandlungen wurde sie depressiv. Deshalb kam sie in die Sprechstunde. Sie wollte psychisch wieder ins Gleichgewicht kommen

Bei ihr war ansonsten körperlich alles in Ordnung. Sie hatte allerdings plötzliche Durchfälle, die sie aus heiterem Himmel überraschten.

Von ihrem Partner fühlt sie sich nicht verstanden. Sie stritt sich mit ihm, weinte und schimpfte.

Im Laufe der homöopathischen Behandlung verbesserte sich die Kommunikation mit dem Mann. Sie fühlte sich mehr in ihrer Mitte und weinte nicht mehr sofort los. Die Durchfälle verschwanden ebenfalls. Sie haben geheiratet und sie tritt eine Stelle als Kindergartenleiterin an, wo sie mehr Verantwortung hat.

Auf Anraten der Frau kam ihr Mann auch in die Sprechstunde. Er hat sich aber letztlich gegen eine homöopathische Einwirkung gesperrt, sodass ich die Behandlung im gegenseitigen Einvernehmen abgebrochen habe.

Wenn Männer zeugungsunfähig sind

Es ist sehr bedauerlich, dass Männer sich eher selten für eine natürliche Behandlung öffnen wollen, obwohl es auch für sie, z.B. bei Unfruchtbarkeit, sanfte Wege gibt. Sie kommen meist nur als Begleiter ihrer Partnerinnen.

Wie viele Enttäuschungen könnten Frauen und ihren Partnern erspart bleiben, wenn unfruchtbare Männer sich für eine homöopathische Behandlung entscheiden würden.

Die künstliche Zeugung von Kindern – das muss deutlich gesagt werden – ist nach wie vor ein Experiment mit ungewissem Ausgang

In der Schulmedizin wird die so genannte Introzytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) bei männlicher Unfruchtbarkeit angewandt. Das heißt, Spermien aus den Nebenhoden werden direkt in die Eizelle der Frau eingespritzt. Der Samen des Mannes wird dabei durch Masturbation gewonnen. Die Frau bekommt massive Gaben von sehr teuren künstlichen Hormonen. Dabei wird der natürliche Zyklus zunächst einmal heruntergefahren, um im nächs-

ten Schritt kräftig hormonell hochgepuscht zu werden. Auf diese Weise werden viele Eizellen künstlich zur Reifung gebracht. Durch einen operativen Eingriff werden die Eizellen entnommen und in eine Nährlösung gegeben. Sodann wird das Spermium mit einer Spezialnadel direkt in die Eizelle gespritzt. Nachdem die Kerne verschmolzen sind und die Zellen sich mehrfach geteilt haben, wird der Embryo in die Gebärmutter der Frau eingesetzt. Danach beginnt für die Frauen, wie sie sagen, die „schlimmste Zeit“. Denn der Gedanke „Nistet sich der Embryo ein oder nicht?“ begleitet sie bei all ihren Handlungen. Sie sind emotional also höchst belastet und angespannt. Alles, was bleibt, ist abzuwarten.

Die Spätfolgen der massiven Hormongaben sind heute noch gar nicht absehbar

„Die direkten Folgen (Depressionen, Zystenbildung, Wassereinlagerung, Gewichtszunahme, schlechter Allgemeinzustand) erlebe ich sehr häufig in meiner Praxis“, sagt Frau Krogbäumker

Wer sich näher über das interessante Thema „Sanfte Wege zur Schwangerschaft“ informieren möchte, ist eingeladen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. ■

Info: Katharina Krogbäumker,
Oststraße 48, 48231 Warendorf,
Tel.: 02581/ 78 22 99

E-Mail: sanftewege@t-online.de,
Internet: www.sanftewege.de

Buchtipps:

„Babys aus dem Labor – Segen oder Fluch?“

Autorin Theresia Maria de Jong,
Beltz Taschenbuch,
ISBN 3-407-22134-7, 14,00 Euro
„Wie weit gehen wir für ein Kind?“ Im Labyrinth der Fortpflanzungsmedizin,
Autor Martin Spiewak,
Eichborn Verlag,
ISBN 3-8218-3925-2, 22,90 Euro

Vegetarisch-kulinarisch Workshop Köstliche Soja-Küche

Soja-Kochkurs überall in Deutschland

Sojafleisch ist für viele Anwender noch eine unbekannte Größe. Oft haben wir erlebt, dass der erste Versuch, daraus ein leckeres Gericht zu bereiten, nicht recht gelang. Das ist kein Wunder. Schließlich präsentiert sich hier ein völlig neues Lebensmittel, an dessen Handhabung man sich erst gewöhnen muss.

Kennt man einfache Voraussetzungen, die für den Umgang mit Soja erforderlich sind, ist es kinderleicht, damit die wunderbarsten Gerichte zu zaubern. **Mit Soja kochen ist herrlich!** Sie zaubern daraus (fast) alle Gerichte, die Sie auch von der Fleischzubereitung her kennen, z.B.

Kohlrouladen	Szegediner Gulasch
Bouletten	Sahnegeschnetzeltes
Pilzragout	gefüllte Paprikaschoten
Aufläufe	Haschees
Gulasch	Füllungen
Eintöpfe	u.v.a.m.



Weshalb mehr Soja und weniger Fleisch?

Soja hat keine Cholesterine, hat pro Mahlzeit nur 1/4 Broteinheiten, wenig Purine, ist kalorienarm, äußerst und anhaltend sättigend, hat pflanzliche Östrogene, Ballaststoffe, ist reich an Mineralstoffen und Vitaminen, sogar Vitamin B12. Es hilft, die Cholesterin- und die Blutfettwerte zu senken, hilft bei Darm-, Leber- und Nierenproblemen und hilft Frauen besonders in den Wechseljahren. Soja eignet sich für Diäten und in der allgemeinen Krankenernährung.

Und Soja ist gut für das Haushaltsbudget. Es kostet nur 1/7 bis 1/5 im Vergleich zu Fleisch

Erleben Sie, wie einfach es ist, mit Soja zu kochen, und wie gut Sojagerichte schmecken. Sie kochen 4 verschiedene Gerichte. Gemeinsam werden Sie dann

mit Ihren Mitstreitern köstlich tafeln. Dabei - das versprechen wir Ihnen - nehmen Sie kein einziges Pfündchen zu.

Eine gesunde Zukunft für sich und die ganze Familie. Das ist das Ziel. Nur wenige Stunden genügen, um Sie zu einem/einer Experten/Expertin in Sachen Soja-Küche zu machen.

Herzlich willkommen also zu einem Kochkurs in Ihrer Nähe.

Die Kosten dafür betragen einschließlich der Zutaten sowie aller Getränke 65,00 Euro.

Gerne geben wir Ihnen genauere Informationen über das Wo und das Wann.

Tel.: 06045/962730
Fax: 06045/962733